

Energiesparlampen richtig entsorgen

Mit 1. September 2012 ist das von der EU beschlossene „Aus“ für alle alten Glühlampen in Kraft getreten. Das Lebensministerium weist daher auf die richtige Entsorgung von Energiesparlampen hin.



Energiesparlampen gehören **keinesfalls in den Restmüll**. Ausgediente Energiesparlampen sind **zu den Altstoffsammelstellen** (Mistplätze, Recyclinghöfe, Problemstoffsammelstellen) bei den Gemeinden **zu bringen**. Im Falle eines Neukaufs müssen die Händler die alten Lampen zurück nehmen, andernfalls tun sie es auf freiwilliger Basis.

Was passiert, wenn eine Energiesparlampe zerbricht?

Neue Energiesparlampen sind generell robust gestaltet, sodass ein Bruch eher vermieden werden kann als bei einer Glühbirne. Wenn eine Lampe aber doch zu Bruch geht, reicht es aus, die Scherben mit einem dicken Papiertuch (z.B. Küchenrolle) zusammen fassen und in einen verschließbaren Behälter (z.B. Plastiksackerl, Dose) zu geben. Nicht saugen, nicht kehren oder mit bloßen Händen berühren und den Raum gut durchlüften. Eine Spezialausrüstung ist nicht notwendig.

Energiesparlampen, auch wenn sie **zerbrochen** sind, gehören **keinesfalls in den Restmüll** sondern ebenso zu den Altstoffsammelstellen. Falls aber doch fälschlicherweise Energiesparlampen im Restmüll landen, so verhindern Rauchgasreinigungsanlagen unzulässige Emissionen in den Behandlungsanlagen.

Österreich verfügt über eine ausreichende, dem Stand der Technik entsprechende Behandlungskapazität und hat alle Voraussetzungen geschaffen, dass es bei der Behandlung zu keiner unzulässigen Quecksilberemission kommt.

Energiesparlampe und Quecksilber

Energiesparlampen enthalten – wie die schon seit Jahren am Markt befindlichen Leuchtstoffröhren - Quecksilber und recycelbare wertvolle Rohstoffe. Sie gehören zur Kategorie der Gasentladungslampen und fallen unter die Bestimmungen der [Elektroaltgeräteverordnung](#).

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält nur geringe Mengen an Quecksilber, rund zwei Milligramm. Im Vergleich dazu: beim Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm! Beim Bruch eines Quecksilber-Fieberthermometers würde also erheblich mehr Quecksilber frei gesetzt als bei einer Energiesparlampe. Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.

Quellenangabe

Homepage des Lebensministeriums

www.lebensministerium.at